



GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info

9. Juli Nr. 182

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · geier@fsmpt.rwth-aachen.de · <http://www.fsmpt.rwth-aachen.de/>
Verantwortliche RedakteurInnen: Felix Reidl, Thomas Müller, Fernando Sanchez Villaamil, Niklas Hoppe, Marlin Frickenschmidt, Marcel Straub

++·270949·++·kein·sehenheiler·++·du!·++·mach·mal·den·schredder·an·++·das·heisst·faxgeraet·++·bachelor·auf·ei
gene·gefahr,·eltern·haften·fuer·ihre·kinder·++·wie·bekomme·ich·die·kapitelzahlen·weg·++·bratenfunktion·++

Studifest am 11. Juli auf dem Aachener Markt

Immer gibt's was zu feiern für Studis?! Oder was ist das jetzt für eine Veranstaltung? Vielleicht sind die Studenten jetzt schon blind vor den φlen Plakaten und Flyern durch die Wahlwoche. ABER: Das alljährliche Studifest, organisiert von den Fachschaften, den Eigeninis und dem AstA φndet am Samstag, den 11. Juli von 11-18 Uhr auf dem Marktplatz statt. Es gibt: Lokale Bands, Bier, Grillwürstchen, Vorstellung einiger Hochschulsportgruppen bzw. Literaturgruppen und allerlei Spielerei. Fazit: WAS ZUM VORBEISCHNEIEN!!!

Ziel des Studifestes ist die „Vorstellung der Studis“ bei den Aachener Bürgern und das wird auch in diesem Jahr mit φl Rummata und Tamtam stattφnden. Wenn uns die holde Wettergöttin treu bleibt, wird es wieder eine Riesenparty. Also: Lasst es euch nicht entgehen und schaut vorbei!

Weitere Infos und das Bühnenprogramm φndet ihr auf www.studifest.de

Party-Geier Nina

Sommerfest der Fachschaft

Am 13.07.2009 φndet im Garten der Fachschaft, Kármánstraße 7, ab 19 Uhr das alljährliche Sommerfest-Grillen der Fachschaft statt - und DU bist eingeladen!

Wenn du teilnehmen willst, melde dich^a per E-Mail bei grillen@fsmpt.rwth-aachen.de und sag bescheid, mit wie φlen Personen^b du kommst. Es wird dann für ausreichend Grillgut^c und Getränke zum Selbstkostenpreis gesorgt.

Hunger-Geier Thomas

^a möglichst bis gestern

^b respektive wie φl Hunger

^c auch vegetarisch!

Übernahmeversuch gescheitert

Mit einer eigentlich viel zu knappen Mehrheit wurde die Übernahme des Senats durch eine Gruppe STUDIUM-naher Separatisten in letzter Sekunde verhindert. Warum hunderte Stimmzettel für die Senatswahl ungültig waren, warum das Wahlergebnis aufgrund von Unregelmäßigkeiten bis Mittwoch auf sich warten ließ, das wissen wir^a nun ganz genau: das war sicherlich ein Komplott dieser φesen Angreifer! Anders lässt sich der Erfolg der Quereinsteiger wohl kaum erklären. Okay, vielleicht lag es an dem günstigen Listenplatz 1. Und vielleicht ist der Senat einfach etwas zu fernab der ganzen dramatischen Soap-Opera einer Studierendenparlaments-Wahl, sodass es

^a oder meinen es zumindest

niemanden wirklich interessiert. So ist es dann wohl nur der tollen „Wahl-Was'n Los“ und der ganzen Wahlwerbung für die „Liste der Fachschaften“ zu verdanken, dass die Aufrührer abgewehrt und die (Fachschafts-)Ordnung im Senat wiederhergestellt wurde. Bis nächstes Jahr zumindest ist jetzt erstmal Ruhe im Karton.

Dissidenten-Geier Marlin

Wahlhilfe auf asiatisch

Zur diesjährigen Studierendenparlamentswahl trat zum ersten Mal die Liste „Asia Connection“ um Ex-JuSoHSG^a-Mitglied Conny Hulverscheidt an. Die Zielgruppe dieser Liste war vor allem die große Zahl an asiatischen Studierenden, aber auch φle andere ausländische Studierende gerieten in das Visier der ehrgeizigen „Asia Connection“. Hilfsbereit nahm man sich seiner potenziellen Wähler an und mailte an so φle ausländische Studierende wie es nur ging eine Wahlanleitung^b. Doch die „Asia Connection“ war sich auch nicht zu schade um direkte Hilfe am Wahlstand zu leisten. So stand man besonders den asiatischen Kommilitonen in der Wahlkabine mit Rat und Tat zur Seite. Sicherlich ist der eine oder andere Leser jetzt erstaunt über diesen vorbildlichen - aber φlleicht auch übereifrigen - Einsatz. Ich empfehle dazu jedem den Besuch beim Workshop „Intercultural Communication“ des Career Centers der RWTEH. Dort lernt man φl über mögliche kulturelle Hintergründe und die daraus resultierenden Konsequenzen im Umgang mit Menschen aus den verschiedensten Teilen der Erde. Beispielsweise lernt man, dass die asiatische Kultur - im Gegensatz zur europäischen Kultur - einen gesteigerten Wert auf Harmonie legt. Freie und demokratische Wahlen sind daher in China nicht so beliebt wie in Deutschland^d.

Ich denke jedenfalls, dass wir diesen außerordentlich engagierten Wahlhelfern der „Asia Connection“ besonders dankbar sein sollten. Nicht nur für ihre selbstlose Unterstützung, sondern auch dafür unseren Blick zu schärfen. Bei der nächsten Wahl sollte man deshalb darüber nachdenken unseren asiatischen Wahlexperten wenigstens ein Erfrischungsgeld zukommen zu lassen, so wie es bei allen anderen Wahlhelfern auch der Fall war.

Demokratie-Geier Niklas

^a „Arbeitsgemeinschaft der Jungsozialistinnen und Jungsozialisten in der SPD“-HochSchulGruppe

^b Ein Foto mit den korrekt^c angekreuzten Wahlzetteln.

^c Korrekt angekreuzt bedeutet „Asia Connection“ angekreuzt.

^d Ok ok, bei 26,79% Wahlbeteiligung von „beliebt“ zu sprechen ist auch gewagt.

Termine

- 11.7. - Studifest
 - 13.7. - Sommerfest der Fachschaft
- ∞ Mo 19[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
∞ Mo-Fr 12–14[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.
∞ Überall: 22[∞] Uhr-Schrei.

Abgeschossene Brieftauben?

Aus irgendeinem Grund kam es bei den vergangenen Hochschulwahlen zu Briefwahlunregelmäßigkeiten. Würden wir noch Brieftauben benutzen, könnte man meinen, dass die Vogelgrippe wieder ausgebrochen sei. Leider scheint es näher zu liegen, dass der Wahlausschuss gepennt hat. So waren zum Teil erst am Mittwoch die Unterlagen vollständig bei allen Briefwählern eingegangen und von den versendeten Brieftauben kamen nur 30%^a zurück zum Absender. Zuspätkommer wurden eingeschläfert^b. Tja, der frühe Geier fängt den Wurm!

Früher Geier Niklas

^a Im Gegensatz zu 70% im Vorjahr

^b Und nicht mehr berücksichtigt.

Kleine Entscheidungshilfe

Wenn man dauernd irgendwelche Waffeln für umsonst essen darf, dann stehen mal wieder die freundlichen bonding-Menschen im Audimax. Wenn man dauernd von stinkenden blau gekleideten Rauchern Kullis in die Hand gedrückt bekommt, wirbt mal wieder Gauloises um Kunden. Wenn man eine Woche lang im Sekundentakt Kullis, Rosen, Kaffee, Gummibärchen und Wassereis nur so hinterherhergeschmissen bekommt und keinen Schritt mehr machen kann ohne auch noch an diversen Gewinnsspielen teilzunehmen, so wird dies in der Regel mit der dauernden Frage „Warst du schon wählen?“ verbunden - es sind SP-Wahlen!

Die Strategie ist natürlich, durch diese nervige Penetranz die Studis möglichst *phix* an die Wahlurnen^a zu treiben. Dann muss man wenigstens nicht lügen, um den ganzen Entscheidungshilfen zu entgehen, denn nach bejahen der obigen Frage verringert sich die Zahl der Geschenksangebote nachweislich um 67,542 Prozent. Auf der anderen Seite bieten sich derlei Situationen perfekt an, um mal gepflegt und ungehemmt mit den Angehörigen verschiedener Listen zu diskutieren. Das taten allerdings nur wenige; die großen Diskutanten waren in der Regel nicht überzeugbare Anhänger konträrer Positionen. Zum Beispiel Kandidaten von unterschiedlichen Listen, die unbedingt die *ösen* Lügen der Liste vom Stand nebenan korrigieren mussten, damit die armen vorbeischlendernden Studis nur JA KEINE FALSCHEN PROPAGANDALÜGEN GESTECKT BEKOMMEN!

^a Warum sind das eigentlich so hässliche Kästen?

Ihr habt's überstanden. Wer wirklich eine *amsante* Diskussion erleben will, der nehme sich einen Kasten Bier, setze sich in die konstituierende Sitzung des SPs am nächsten Mittwoch und lehne sich entspannt zurück, während die Listen King of the Hill spielen. Das Leben kann so schön sein.

Wahl-Geier Marlin

Lückenfüller

Nein, dieser Artikel erfüllt nicht den Sinn eines inhaltslosen Blindtextes.

Auch das Selbstverständnis der Fachschaftsaktiven beinhaltet mitnichten eine derartige Formulierung^a.

Falls jedoch ein Topfen die letzte vorhandene Lücke in einem Faß füllt kann es passieren, dass letztgenanntes überläuft. Besagtes ist passiert, als unsere Teilnahme in einem renommierten und hochdotierten Spochtereignis vor wenigen Wochen als „Lückenfüllerei“ abgetan wurde, und so entstand diese –Lücke. Nun sind wir ja nicht die einzigen Lückenfüller in unserer Fachgruppe. Auch der ein oder andere Lehrstuhl wird derzeit nur in lückenfüllender Weise ausgefüllt.

Im Gegensatz zu anderen Lückenfüllern füllen wir allerdings nahezu ausschließlich Lücken die andere auftun, und reißen nicht selber weitere Lücken auf, die dann von Menschen mit „perversen Wesenszügen“^egefüllt werden müssen oder einfach offen^f bleiben. Man könnte also sagen, dass wir durchaus in der Lage sind Lücken zu füllen, sofern es drauf ankommt. Ich möchte jedoch betonen, dass die Fachschaftsaktiven keinen $\frac{eup}{100}$ für die notwendige Lückenfüllerei sehen^h und daher allein durch Respekt und Wertschätzung der geleisteten Arbeit entlohnt werden.

Falls aber selbst dieser Lohn in Zukunft auf der Strecke bleibt, werden sich größere Lücken auftun, als manch einer es erwarten würde. Um es mit den Worten eines ehrenwertenⁱ Mannes zu sagen: „Insgesamt ist die Zusammenarbeit mit der Fachschaft auf einem guten Weg.“ Noch. Und wer mit diesem Artikel nichts anfangen kann der schaue sich einfach mal die Homepage des ein oder anderen Kommunikationslehrstuhles an. In diesem Sinne (und nix für ungut).

GastGeier Divan Djörb

^a sofern sie sich nicht freiwillig zu repräsentativen Zwecken in diese *ölle* hineindrängen lassen^b

^b Zum Beispiel bei Eröffnungen von gewissen Prunkbuchstaben^c

^c War da nicht mal was von wegen feierliche Übergabe an die Studierendenschaft^d? Egal, ich schweife ab...

^d nein, ich meine damit nicht die eigentliche Eröffnung

^e Eine Entschuldigung an alle, die Ihrem Lehrauftrag mit Freuden nachgehen, aber das ist ein Zitat...

^f weil weggeekelt^g

^g An dieser Stelle einen lieben Gruß an alle Nicht-InformatikerInnen im UMIC Cluster

^h von Lehrgeld mal abgesehen

ⁱ leider uns verlassenden

